

Anregungen und Kopiervorlagen zum Film

# Die Betroffenen

**Dokumentarfilm** von Rikke Gregersen

**Filmlänge** 13 Minuten

**Altersempfehlung** ab 14 Jahren

**Themen:** Abschiebung, politische Beteiligung, Demokratie, Protestformen, Social Media, Flugverkehr, Klimawandel, Moral, Ethik

**Schulstufe:** Zyklus 3



**Originaltitel:** The Affected, De berørte

**Produktion:** Them Girls Film AS: Stine Blichfeldt

**Produktionsjahr:** 2020

**Kamera:** Torjus Thesen

**Schnitt:** Espen Skjong Knutsen

**Sprache:** Englisch, Norwegisch, Untertitel Deutsch

## Inhaltsverzeichnis

Inhalt	3
Hintergrundinformationen	3
BNE-Bezug	5
Bezüge zum Lehrplan	5
Lernziele	5
Dauer	5
Ablauf	6
Kopiervorlage 1A: Personen	9
Kopiervorlage 1B: Arbeitsaufträge	10
Kopiervorlage 2A: Social Media	11
Arbeitsblatt 2B: Zeitungsartikel	12
Kopiervorlage 2C: Zeitungsartikel	13
Kopiervorlage 2D: Protest und Social Media	14

## Inhalt

Der Kurzfilm «Die Betroffenen» zeigt die Auseinandersetzung von Flugzeugcrew und Passagiere mit einer ungewöhnlichen Situation. Kurz bevor das Flugzeug abheben will, weigert sich eine Passagierin ihren Platz einzunehmen. Sie will die Abschiebung eines Mannes nach Afghanistan verhindern. Die Anwesenden im Flugzeug werden aus ihrer Routine gerissen und sind plötzlich damit konfrontiert, Position zu beziehen.

### *Unterschiedliche Reaktionen*

Der Film spielt ausschliesslich im Inneren des Flugzeugs. Die Kamera springt zwischen dem Cockpit, in dem Pilot und Co-Pilot eine Entscheidung über den Umgang mit der Situation treffen müssen, und dem Passagierbereich. Hier finden sich Charaktere verschiedenster Milieus wieder. Vom Geschäftsmann, über ein junges Pärchen, einen Vater mit Sohn etc. Im Gegensatz zum Alltag ausserhalb des Flugzeugs können die Personen den in dieser Situation aufkommenden Themen und Fragen nicht ausweichen. So zeigen sich im Flugzeug verschiedenste Sichtweisen auf das Verhalten der Aktivistin und der Mitreisenden, die auch Erklärungen und Rechtfertigungen für das eigene Verhalten abgeben.

In vielen kurzen Szenen wird die Auseinandersetzung der «Betroffenen» mit den aufkommenden moralischen Fragen dargestellt. Im Gegensatz zur Flugzeugcrew und zu den Passagieren werden jedoch weder die Aktivistin noch die von Abschiebung bedrohte Person im Bild gezeigt. Bis auf Bruchteile der Diskussion zwischen Aktivistin und Flugpersonal bleibt auch das Gesagte im Unklaren. Die Entscheidung, wer nun eigentlich «die Betroffenen» sind, überlässt die Regisseurin ihren Zuschauerinnen und Zuschauer.

### *Von einem medialen Ereignis inspiriert*

Die Inspiration für den Kurzfilm erhielt die Regisseurin durch einen Fall, der durch die internationale Presse ging. Eine junge schwedische Studentin buchte 2018 ein Flugticket, um die bevorstehende Abschiebung eines Mannes nach Afghanistan zu verhindern. Sie weigerte sich ihren Sitzplatz einzunehmen und verzögerte so den Abflug des Flugzeuges. Ihren Protest streamte die Aktivistin live auf Facebook, dabei filmte sie sich selbst mit ihrem Smartphone. Insbesondere durch die mediale Aufmerksamkeit erreichte die Schwedin ihr Ziel: Die Abschiebung des afghanischen Asylsuchenden wurde abgebrochen. Rikke Gregersen dreht die Perspektive in ihrem Kurzfilm um. Statt des Gesichts der Aktivistin sind ausschliesslich das Flugpersonal und die Passagiere zu sehen.

«Die Betroffenen» zwingt die Zusehenden, sich mit ihrer eigenen Haltung zu beschäftigen. Unweigerlich stellt man sich die Frage «Wie würde ich handeln?». Der Film regt an, die eigenen moralischen Urteile zu hinterfragen und sich mit neuen Perspektiven auseinanderzusetzen.

Video der Aktivistin (2018): [www.youtube.com/watch?v=8a1NFuuzmZc](https://www.youtube.com/watch?v=8a1NFuuzmZc), 21.11.2022

Interview mit der Regisseurin: «Die Betroffenen – Ein Kurzfilm und seine Preise» (2022)

<https://www.arte.tv/de/videos/110126-000-A/die-betroffenen-ein-kurzfilm-und-seine-preise>, 21.11.2022

## Hintergrundinformationen

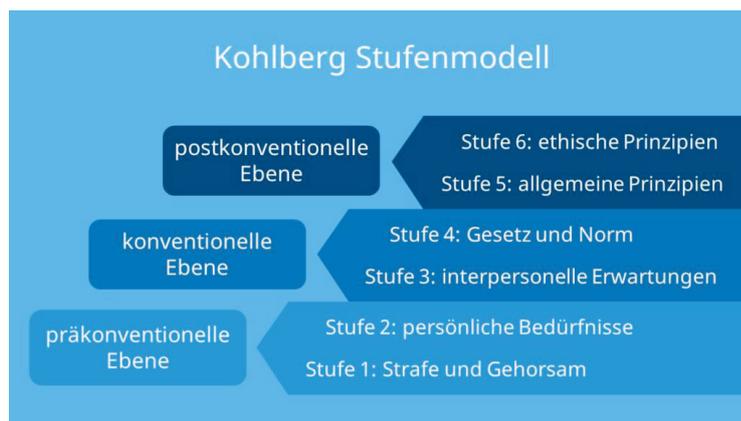
### *Afghanistan*

Der Kurzfilm entstand im Jahr 2020. Im Sommer 2021 übernahmen die Taliban, eine islamistische Terrorvereinigung, in Afghanistan die Macht, nachdem sich US- und NATO-Truppen im Sommer 2021 aus dem Land zurückgezogen hatten. In den Jahren zuvor, so auch während der Drehzeiten des Films, standen sich die afghanische Regierung und die Taliban im Land gegenüber, es herrschte ein Bürgerkrieg. Nicht nur in den abgelegenen Regionen, sondern auch im als sicher geltenden Kabul gab es immer wieder Terroranschläge. Seit 2016 erleichtert das sogenannte «Joint Way Forward»-Programm der EU Abschiebungen nach Afghanistan. Die

Einschätzung der Sicherheitslage variiert jedoch stark. In der Schweiz erhielten 2018 hingegen 98% der Asylanträge einen positiven Bescheid.

### Moralentwicklung nach Kohlberg

Wie im Kurzfilm zu sehen ist, beurteilen Menschen moralisches Handeln auf unterschiedliche Art und Weise. Lawrence Kohlberg (1927 – 1987) entwickelte, basierend auf Jean Piagets Theorie der Moralentwicklung, das sogenannte Stufenmodell des moralischen Urteils. Nach dieser Theorie entwickelt sich das Moralbewusstsein eines Menschen über sechs aufeinanderfolgende Stufen. Diese werden stets in derselben Reihenfolge durchlaufen, wobei ein entscheidender Anteil in der Kindheit und Jugend bewältigt wird. Die wenigsten Menschen erreichen in ihrer moralischen Argumentation die letzte Stufe der Moralprinzipien.



© studyflix.de

Die ersten zwei Stufen sind nach persönlicher Zufriedenheit ausgerichtet. Auf Stufe 1 werden Regeln eingehalten, um persönliches Leid durch Strafe zu verhindern. Auf Stufe 2 stehen die eigenen Bedürfnisse im Vordergrund, in dem Bewusstsein, dass auch andere Menschen Bedürfnisse haben. Die folgenden zwei Stufen beziehen sich auf das gesellschaftliche Umfeld. Auf Stufe 3 werden Handlungen an den Erwartungen anderer ausgerichtet. Auf Stufe 4 zielt das Handeln auf ein erfolgreiches Zusammenleben ab, das Befolgen von Gesetzen ist hier zentral. Die letzten beiden Stufen verlangen eine individuelle Beurteilung von Handlungsmaximen, die über staatliche Vorgaben hinausgeht. Auf Stufe 5 steht übergeordnete Gerechtigkeit im Vordergrund, diese wiegt schwerer als gesetzliche Vorgaben. Auf Stufe 6 sind eigene universell-ethische Standards leitend.

Verweis: Es bietet sich an, den Film als Ausgangspunkt für eine tiefere Betrachtung der Theorie zu nutzen. Gerade im ERG-Unterricht können die Schülerinnen und Schüler den moralischen Konflikt des Piloten auf die verschiedenen Stufen der Moralentwicklung nach Kohlberg übertragen bzw. selbstständig Argumentationsmuster für die höheren Stufen entwickeln.

### Quellen

- Stufenmodell des moralischen Urteils: [www.jugendarbeit.ch/download/ewk\\_kohlbergstufen.pdf](http://www.jugendarbeit.ch/download/ewk_kohlbergstufen.pdf), 17.11.2022
- Elin Ersson stoppt mutmassliche Abschiebung im Flugzeug: [www.dw.com/de/elin-ersson-stoppt-mutma%C3%9Fliche-abschiebung-im-flugzeug/a-44824519](http://www.dw.com/de/elin-ersson-stoppt-mutma%C3%9Fliche-abschiebung-im-flugzeug/a-44824519), 17.11.2022
- Afghanistan ist nicht sicher: [www.asyl.at/files/93/01\\_asylkoordinaten\\_afghanistan2020\\_druck2.pdf](http://www.asyl.at/files/93/01_asylkoordinaten_afghanistan2020_druck2.pdf), 17.11.2022
- Resettlement Programme Afghanistan: [www.asyl.at/de/themen/afghanistan](http://www.asyl.at/de/themen/afghanistan), 17.11.2022
- Kohlberge Stufenmodell: <https://studyflix.de/paedagogik-psychologie/stufenmodell-nach-kohlberg-4544>, 21.11.2020

## DIDAKTISCHER IMPULS: DIE BETROFFENEN

### BNE-Bezug

Dimensionen	Kompetenzen*	Prinzipien*
<ul style="list-style-type: none"><li>- Gesellschaft (Individuum und Gemeinschaft)</li><li>- Raum (lokal, global)</li><li>- Zeit (gestern, heute und morgen)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eigene und fremde Werte reflektieren</li><li>- Perspektiven wechseln</li><li>- Kritisch-konstruktiv denken</li><li>- Vernetzt denken</li><li>- Kooperation</li><li>- Verantwortung übernehmen und Handlungsspielräume nutzen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wertereflexion und Handlungsorientierung</li><li>- Vernetztes Denken</li><li>- Partizipation</li><li>- Chancengerechtigkeit</li></ul>

\*bezieht sich auf das Kompetenz- und Prinzipienraster von éducation21

### Bezüge zum Lehrplan

«Eigene und fremde Werte reflektieren» ist eine zentrale BNE-Kompetenz und ein Kompetenzbereich (ERG.2) im Lehrplan21 und steht in dieser Unterrichtseinheit im Zentrum. Die im Film eingenommenen Haltungen der Passagiere zum Verhalten der Aktivistin stehen für kollektive Werte. Diese werden in den Unterrichtseinheiten identifiziert und diskutiert und können somit auch auf andere gesellschaftlich kontroverse Diskurse und Debatten übertragen werden. Darüber hinaus sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert eigene Positionen zu reflektieren und zu begründen, und eigene Handlungsspielräume zu ermitteln.

#### Kompetenzbereiche Lehrplan21

##### Zyklus 3:

Die Schüler/-innen können...

- ERG. 1.1: menschliche Grunderfahrungen beschreiben und reflektieren.
- ERG. 2.1: Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.
- ERG. 5.5: verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
- ERG. 5.6: Die Schülerinnen und Schüler können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.
- M+I. 1.2: Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
- RZG. 2.1: Bevölkerungsstrukturen und -bewegungen erkennen und einordnen.

### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Sichtweisen auf die moralischen Fragen des Films identifizieren.
- sich begründet von Positionen distanzieren oder ihre Übereinstimmung ausdrücken.
- ihr eigenes Verhalten auf Social Media reflektieren und lernen die Vor- und Nachteile von Social Media als Protest-Tool kennen.
- Auslöser für politische Proteste und verschiedene Formen des Protests benennen und beschreiben.
- Handlungsoptionen für die eigene politische Beteiligung kennen lernen.

### Dauer

3-4 Lektionen

## Ablauf

Diese Unterrichtseinheit ist in drei Teile gegliedert, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können. Der erste und der zweite Teil sind für eine erste Auseinandersetzung mit dem Film nutzbar. Der dritte Teil stellt eine mögliche Vertiefung zum Thema «politischer Protest» dar und bietet sich für eine nachfolgende Unterrichtsstunde an.

Teil 1: Reaktionen der Passagiere (1 Lektion)		
Sequenz	Inhalt	Material
<b>Einstieg</b>		
Hinführung 20'	Die SuS werden in Dreier- oder Vierergruppen eingeteilt und erhalten eines der acht Szenenbilder (KV 1). Sie bekommen den Auftrag, bei der Sichtung des Films, das Verhalten der jeweiligen Person zu beachten. Im Plenum wird der Film bis Minute 10.28 geschaut. In dieser Szene diskutieren die Piloten im Cockpit. Plötzlich klopft es und jemand kommt herein. Es ist nicht zu erkennen, wer diese Person ist. Der Pilot fragt: «Wer zur Hölle bist du?». Die SuS sollen nun in Partnerarbeit diskutieren, wie die Szene weitergehen könnte. Die verschiedenen Versionen der Filmenden werden anschließend im Plenum diskutiert.	KV 1A  Film, Beamer
<b>Hauptteil</b>		
Wissensausbau und Vernetzung 25'	Die SuS sammeln gemeinsam Themen, die im Film angeschnitten werden und notieren diese. Mögliche Themen: Abschiebungen, Politik, CO2-Kompensation, Wahlen/Demokratie, Normen, Proteste, Menschenrechte, Krieg etc. Die LP lässt die SuS selbstständig sammeln, kann jedoch moderierend eingreifen und beispielsweise bei der konkreten Formulierung unterstützen (z.B. «Um welche Rechte geht es hier konkret?») und unklare Begriffe erklären. Optional kann die Themensammlung auch Online erfolgen, z.B. per Word Cloud auf <a href="http://www.mentimeter.com/features/word-cloud">www.mentimeter.com/features/word-cloud</a>	Tafel/Whiteboard/Mentimeter
	Die SuS gehen in ihren Kleingruppen zusammen, die im Einstieg gebildet wurden. Sie bringen ihr Szenenbild mit und erhalten den Arbeitsauftrag (KV 1B). Sie sind aufgefordert die Position(en) der Personen zu analysieren und zu begründen, weshalb sie sich mit der Person identifizieren können oder weshalb nicht.	KV 1B
<b>Schluss</b>		
Reflexion 15'	Im Anschluss teilt jede Kleingruppe ihre Gedanken zur jeweiligen Position der Personen im Plenum.	

## \* Informationen für die Lehrperson

**Pilot:** Er steht für eine pragmatische Betrachtung der Situation: er fühlt sich verantwortlich, den Flugplan einzuhalten und bezieht die Position, dass seine Verantwortung begrenzt ist, im Sinne von: «Wir können nicht jede Ungerechtigkeit der Welt berücksichtigen».

**Vater/Sohn:** Er verweist auf Wahlen als Form der politischen Meinungsäußerung.

**Mann mit Kopfhörer:** Er fühlt sich von der Situation nicht betroffen, verhält sich distanziert und verschläft die Diskussionen. Dennoch klatscht er, als die Abschiebung abgebrochen wird.

**Frau mit Band im Haar/Sitznachbar:** Die Frau drückt ihre Betroffenheit aus, der Sitznachbar relativiert die Situation in Afghanistan; in Kabul gebe es keine Kampfhandlungen.

**Co-Pilot:** Ihm ist das Bild nach aussen wichtig; die Öffentlichkeit soll über Social Media einen guten Eindruck haben, die Firma soll im guten Licht stehen. Er zeigt keine klare Haltung.

**Junges Paar:** Sie betrachten das Ereignis aus Distanz, fühlen sich nicht direkt davon betroffen und beschäftigen sich schnell wieder mit ihren alltäglichen Themen.

**Flugbegleiterin:** Sie verlangt vom Piloten, seiner Position gerecht zu werden und selbst mit der Aktivistin zu sprechen, statt sich aus der Diskussion heraus zu halten.

**Geschäftsmänner:** Sie beschäftigen sich nicht inhaltlich mit der Situation, verlangen aber mit einem Upgrade in die Business Class für die Verspätung entschädigt zu werden.

## Teil 2: Mediale Reaktion (1-2 Lektionen)

Sequenz	Inhalt	Material
<b>Einstieg</b>		
Hinführung 15'	Die LP stellt den SuS folgende Frage: «Stellt euch vor, ihr seht im Internet einen Livestream des Videos, das die Aktivistin im Flugzeug aufnimmt, während sie gegen die Abschiebung protestiert. Mit welchem Emoji würdet ihr auf dieses Video reagieren?» Die SuS erhalten eine Auswahl an Emojis in einem Behälter. Alle SuS dürfen ein Emoji wählen und als symbolische Reaktion zur Live-Video-Grafik kleben/pinnen.	KV 2A, Magneten bzw. Klebeband
<b>Hauptteil</b>		
Wissensausbau und Vernetzung 35'	Die SuS bearbeiten in Kleingruppen den Auftrag auf dem Arbeitsblatt 2B. Sie analysieren, wie sich der tatsächliche Vorfall und der Stil des Kurzfilms unterscheiden. Sie achten dabei auf die Kameraführung, die Perspektiven und die Tonspur. Die SuS teilen die kurzen Texte (Artikel 1-3, KV 2D) in der Gruppe auf und lesen sie. Sie sammeln Vor- und Nachteile von Social Media als politisches Instrument und notiert eure Stichpunkte auf diesem Arbeitsblatt.	AB 2B, KV 2C  Tablets, Smartphones  KV 2B, 2D
<b>Schluss</b>		
Reflexion 15'	Die LP schreibt folgendes Zitat an die Tafel: «Jede Widerstandsgeste, die kein Risiko in sich birgt, und keine Wirkung hat, ist nichts als gelungssüchtig» (Stefan Zweig). Die LP bittet die SuS, das Zitat in eigenen Worten zu formulieren. Wenn alle SuS die Bedeutung verstanden haben, wird im Plenum diskutiert, wie dieses Zitat mit dem Kurzfilm und den Themen der vorherigen Übung zusammenhängt. Anschließend stellen sich die SuS auf einer imaginären Skala im Raum auf. Ein Ende der Skala steht für volle Zustimmung für das Zitat, das andere Ende für absolute Ablehnung und der Position, Social Media ist ein gutes Werkzeug für politischen Protest. Anschließend begründen die SuS ihre Position.	Tafel oder Whiteboard

Teil 3: Protestformen (1 Lektion)		
Sequenz	Inhalt	Material
<b>Einstieg</b>		
Hinführung 10'	Die SuS sammeln in einer offenen Brainstorming-Runde Themen, die in der Vergangenheit Proteste ausgelöst haben. Die Begriffe werden an der Tafel bzw. auf einem Whiteboard gesammelt. Um die Diskussion anzuregen, kann die Lehrperson ausserdem folgende Frage stellen: «Meint ihr, es wird öfter für oder gegen etwas protestiert?»	Tafel oder Whiteboard
<b>Hauptteil</b>		
Wissensausbau und Vernetzung 30'	Die SuS finden sich in Gruppen von zwei bis drei Personen zusammen. Jede Gruppe wählt/erhält einen Text zu einer Protestform. Die Texte sind im Heft polis aktuell 6/2018: unter folgendem Link zu finden: <a href="http://www.politik-lernen.at/dl/pkqrJMJKoMooJqx4KJK/pa_2018_06_protest_web_pdf">www.politik-lernen.at/dl/pkqrJMJKoMooJqx4KJK/pa_2018_06_protest_web_pdf</a> Die SuS lesen in der Kleingruppe ihren Text. Sie verschriftlichen darauf in eigenen Worten die wichtigsten Eckpunkte zu ihrer Protestform. Anschliessend recherchieren sie nach historischen Beispielen zu ihrer Protestform und notieren sie ebenfalls.	Texte polis
<b>Schluss</b>		
Reflexion 15'	Die LP bereitet an der Tafel/Whiteboard eine «Protestwand» vor. Die Gruppen präsentieren nun nacheinander kurz ihre Protestform. Alle Infozettel werden an der (Pinn-)Wand gesammelt. Im Laufe der Präsentationen entsteht nun eine bunte und informative Protestwand.	Tafel oder Whiteboard

## Impressum

### Impulse für den Unterricht – Anregungen zum Film «Die Betroffenen»

**Autorin:** Julia Deitermann

**Redaktion:** Helena Papadopoulou, Lucia Reinert

**Gestaltungskonzept:** pooldesign.ch

**Layout:** Isabelle Steinhäuslin

**Copyright:** éducation21, Bern 2023

**Weitere Informationen:** éducation21, Monbijoustr. 31, 3011 Bern, Tel 031 321 00 21

**éducation21** Die Stiftung éducation21 koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

**www.education21.ch** | Facebook, Twitter: education21ch, #e21ch



**KOPIERVORLAGE 1A: PERSONEN**

---



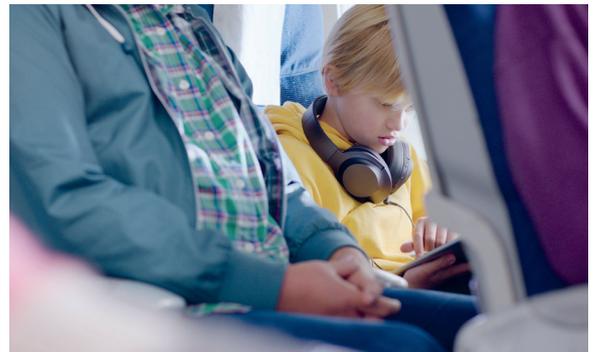
**Pilot**



**Kopilot**



**Flugbegleiterin**



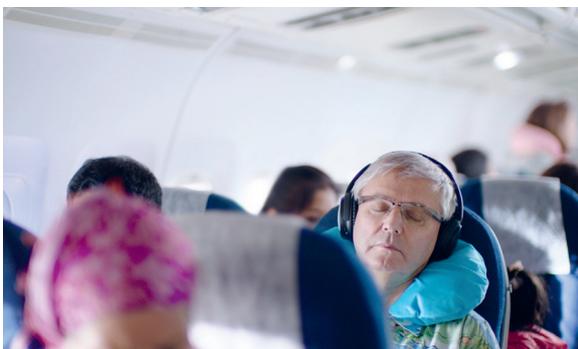
**Vater/Sohn**



**Geschäftsmänner**



**Frau und Sitznachbar**



**Mann mit Kopfhörer**



**Junges Paar**

## KOPIERVORLAGE 1B: ARBEITSAUFTRÄGE

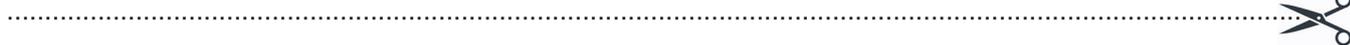
---

### Arbeitsauftrag:

Welche Position(en) hat/haben die abgebildete(n) Person(en) im Film bezüglich des Protests der Aktivistin gegen die Abschiebung eingenommen?

Könnt ihr euch mit der Person identifizieren? Warum bzw. warum nicht?

Bereitet ein kurzes Statement vor, das mit den Worten beginnt: «Wir können uns gut/nicht mit der Position von XY identifizieren, weil...».

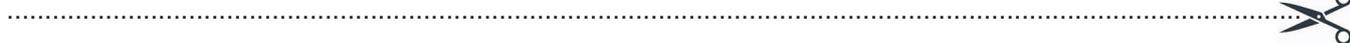


### Arbeitsauftrag:

Welche Position(en) hat/haben die abgebildete(n) Person(en) im Film bezüglich des Protests der Aktivistin gegen die Abschiebung eingenommen?

Könnt ihr euch mit der Person identifizieren? Warum bzw. warum nicht?

Bereitet ein kurzes Statement vor, das mit den Worten beginnt: «Wir können uns gut/nicht mit der Position von XY identifizieren, weil...».

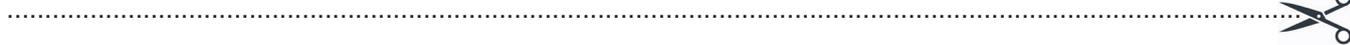


### Arbeitsauftrag:

Welche Position(en) hat/haben die abgebildete(n) Person(en) im Film bezüglich des Protests der Aktivistin gegen die Abschiebung eingenommen?

Könnt ihr euch mit der Person identifizieren? Warum bzw. warum nicht?

Bereitet ein kurzes Statement vor, das mit den Worten beginnt: «Wir können uns gut/nicht mit der Position von XY identifizieren, weil...».

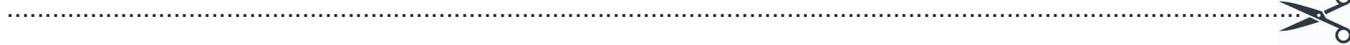


### Arbeitsauftrag:

Welche Position(en) hat/haben die abgebildete(n) Person(en) im Film bezüglich des Protests der Aktivistin gegen die Abschiebung eingenommen?

Könnt ihr euch mit der Person identifizieren? Warum bzw. warum nicht?

Bereitet ein kurzes Statement vor, das mit den Worten beginnt: «Wir können uns gut/nicht mit der Position von XY identifizieren, weil...».

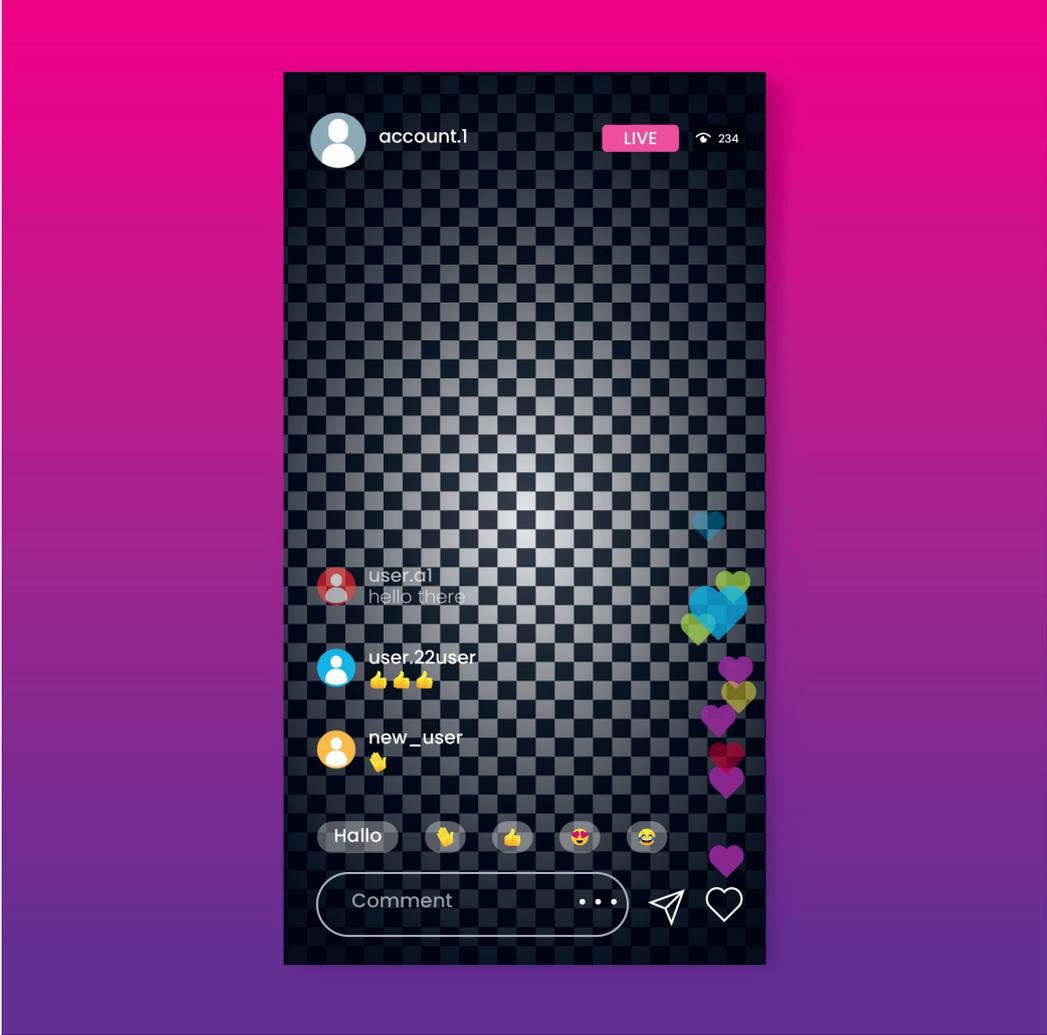


### Arbeitsauftrag:

Welche Position(en) hat/haben die abgebildete(n) Person(en) im Film bezüglich des Protests der Aktivistin gegen die Abschiebung eingenommen?

Könnt ihr euch mit der Person identifizieren? Warum bzw. warum nicht?

Bereitet ein kurzes Statement vor, das mit den Worten beginnt: «Wir können uns gut/nicht mit der Position von XY identifizieren, weil...».



## ARBEITSBLATT 2B: ZEITUNGSARTIKEL

---

### Arbeitsauftrag:

Lest den Zeitungsartikel (Kopiervorlage 2C) und schaut euch den Videoausschnitt an. Analysiert anschliessend in der Gruppe: Wie unterscheiden sich der tatsächliche Vorfall und der Stil des Kurzfilms? Achtet dabei auf die Kameraführung, die Perspektiven und die Tonspur.

[www.youtube.com/watch?v=8a1NFuuzmZc](https://www.youtube.com/watch?v=8a1NFuuzmZc) (0:47, Englisch)



Teilt die drei kurzen Texte (Kopiervorlage 2D) in eurer Gruppe auf. Alle lesen jeweils einen der Texte. Sammelt im Anschluss gemeinsam Vor- und Nachteile von Social Media als politisches Instrument und notiert eure Stichpunkte auf diesem Arbeitsblatt.

### SOCIAL MEDIA als politische Protestform

Vorteile	Nachteile

### **Schwedin verhindert Abschiebeflug**

**Mit einer Protestaktion stoppte eine Studentin die Abschiebung eines Afghanen. Ihr Live-Video sorgt für Aufsehen.**

Eine Schwedin hat den Start eines Abschiebeflugs verhindert. Indem sie sich weigerte, sich hinzusetzen, konnte der Pilot nicht starten. Ihre Aktion filmte sie mit dem Handy und übertrug sie live auf Facebook.

«Da sitzt jemand hinten, der soll nach Afghanistan abgeschoben werden. Dort ist Krieg und wenn er dahin kommt, wird er höchstwahrscheinlich getötet», sagt die Studentin. «Ich versuche, sein Leben zu retten. Solange ich und hoffentlich andere stehen, kann der Pilot nicht starten.»

Die Flugbegleiter fordern die Frau auf, das Handy auszuschalten und sich zu setzen. «Lasst den 52-jährigen Mann von Bord, dann gehe ich auch», antwortet sie. Sobald der Afghane ausgestiegen sei, sei auch sie bereit, von Bord zu gehen.

#### **Passagiere stehen auf**

Der Flug sollte von Göteborg nach Istanbul gehen, wie tagesschau.de berichtete. «Wir wollen starten», ruft ein Passagier der Studentin zu, wie im Video zu hören ist. Erst als Passagiere sich auf ihre Seite stellen, kommen ihr Tränen.

«Da ist ein Türke, der sagt: Was ich hier mache, sei richtig. Er ist auf meiner Seite. Einige klatschen und hinten ist eine Fussballmannschaft aufgestanden», sagt die Studentin aufgewühlt.

Nach etwa zwei Stunden hat sich die junge Schwedin durchgesetzt. Man sei nun dabei, das Gepäck des Afghanen auszuladen, sagt sie, sich immer noch filmend. Daraufhin verlassen der 52-jährige Afghane und drei Begleiter die Maschine.

#### **Bis zu sechs Monate Haft**

In den Sozialen Medien wird die Frau beglückwünscht. Die Turkish Airlines dagegen könnte sie wegen der Verspätung belangen. Laut der Schwedischen Polizei drohen jemandem, der sich den Anordnungen eines Flugkapitäns widersetzt, bis zu sechs Monate Haft.

Der Afghane befindet sich in Gewahrsam, seine Abschiebung soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Dies sei nun jedoch nicht mehr «geräuschlos» möglich, wie das Portal berichtet. In Schweden solidarisieren sich unterdessen auch Prominente mit der Studentin.

Tagesanzeiger, Publiziert: 25.07.2018, 11:11

[www.tagesanzeiger.ch/schwedin-verhindert-abschiebeflug-945966383223](http://www.tagesanzeiger.ch/schwedin-verhindert-abschiebeflug-945966383223)

### Artikel 1: Klicktivismus

Allgemein bezeichnet der Begriff Klicktivismus die Nutzung digitaler Werkzeuge zur gesellschaftspolitischen Beteiligung. Die Digitalisierung gibt den Bürgern und Bürgerinnen zunehmend mehr Möglichkeiten, sich einfach mit politischen Fragen auseinanderzusetzen und die Gesellschaft mitzugestalten. Durch den Zugang zu vielfältigen Quellen ist es möglich, sich umfassend zu informieren. Auch Online-Dienste, über die beispielsweise Petitionen unterschrieben werden können, erleichtern die politische Teilhabe. Klicktivist\*innen nutzen ihre privaten Profile auf Plattformen wie Twitter oder Instagram, sie verbreiten Botschaften in den sozialen Medien, nehmen an Umfragen teil und liken politische Botschaften.

[www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/258645/klicktivismus-reichweitenstark-aber-unreflektiert](http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/258645/klicktivismus-reichweitenstark-aber-unreflektiert)  
25.10.2022

---



### Artikel 2: Klicken allein reicht nicht: Slacktivismus

Der Begriff «Slacktivismus» ist eine Verbindung der englischen Wörter «slack» (bummeln) und «activism» (Aktivismus) und bezeichnet eine oberflächliche Art der Beteiligung: Sie verlangt geringe inhaltliche Auseinandersetzung und Aktivität und hat wenige konkrete Auswirkungen in der analogen Welt. Dennoch hat der oder die Slacktivist\*in das Gefühl, etwas getan und bewirkt zu haben. Slacktivismus ist demnach eine negative Form beziehungsweise Folge des Klicktivismus.

Informationsüberfluss in Kombination mit einer geringen inhaltlichen Auseinandersetzung kann dazu führen, dass die Nutzenden die politische Botschaft, Bewegung oder den dahinterliegenden Sachverhalt schnell vergisst.

[www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/258645/klicktivismus-reichweitenstark-aber-unreflektiert](http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/258645/klicktivismus-reichweitenstark-aber-unreflektiert)  
25.10.2022

---



### Artikel 3: Die medienorientierte Inszenierung von Protest

«Eine Bewegung, über die nicht berichtet wird, findet nicht statt». Diese zugespitzte Aussage verdeutlicht, wie sehr Protestgruppen und soziale Bewegungen mediale Berichterstattung brauchen. Wenn über Proteste nicht berichtet wird, wenn die Protestgruppen keine eigenen Medien zur Verfügung haben oder wenn diese nicht genutzt werden, erfahren von einem Protest nur wenige: die Aktivist\*innen selbst, zufällig anwesende Zuschauende, die mit dem Protest unmittelbar konfrontierten Adressaten (z.B. Firmen oder Politiker\*innen) sowie die Personen, die über direkte Kommunikation vom Protest erfahren.

Folglich unternehmen die meisten Protestgruppen grosse Anstrengungen, um medial sichtbar zu werden und zu bleiben. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als Zeitungen und Radio meistens einem bestimmten politischen Lager angehörten, konnten sich Protestgruppen teilweise auf die Unterstützung von bestimmten, ihnen nahestehende Printmedien verlassen. Heute ist diese eindeutige Parteilichkeit der Medien – und zwar nicht nur der Printsparte – kaum mehr vorhanden, sodass ein Platz in den Medien regelrecht erkämpft werden muss.

[www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/236953/die-medienorientierte-inszenierung-von-protest](http://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/medienpolitik/236953/die-medienorientierte-inszenierung-von-protest)  
25.10.2022